

WAZ 3.3.86



IN DIE KNIE konnten die Roländer (hinten) die Post-Erste nur beim Gruppenfoto „zwingen“. An den Tischen hatte der PSV mit 9:3 Oberwasser.
Bild: Reutter

Nach einem spannenden Start ein klarer Sieg des Post SV

Die Zuschauer sahen am Samstag wieder einen Tischtenniskampf zwischen Post Castrop und Roland Rauxel, der lange Zeit auf der Kippe stand, auch wenn das Ergebnis eindeutig mit 9:3 Punkten zugunsten der Postler ausfiel.

Nach den Doppeln stand es 1:1, wobei Wagner/Marske mit 16:21 und 20:22 gegen Schäfer/Bergins verloren. Gborsczyk/Römer verhinderten einen Rückstand. Hauchdünn gewannen sie gegen Wasielak/Witczak mit 21:14, 15:21, 21:19. Danach hielten die Roländer gut mit.

Friebe verlor zwar gegen Hiller, doch Lippik schaffte über Römer den Ausgleich. Auch an den oberen Brettern gelang den Postlern immer noch kein Vorsprung. Gborsczyk verlor gegen Wasielak in zwei Sätzen. Wagner mußte drei Sätze lang

hart kämpfen, ehe sich Schäfer geschlagen gab.

Dann aber bekamen die Postler Oberwasser. Jeweils in drei Sätzen hatten Marske und Kamischow das bessere Ende für sich. Nach ihren Siegen über Witczak und Bergins lief es jetzt besser. Hille, Römer, Wagner und Gbierczyk gewannen ihre Einzelspiele jetzt etwas deutlicher als am Anfang.

Die Roländer hatten lange Zeit gut mitgehalten. Vor dem Match hatten die Postler noch eine erfreuliche Mitteilung erhalten. Der Tabellenzweite der Bezirksklasse steigt direkt auf. Das bedeutet aus fünf Spielen noch vier Punkte – wenn das nicht reicht?

Das zweite Spitzenspiel war dagegen aus Postsicht ein glatter Reinfall! Mit 0:9 verlor das Kreisligateam gegen Holzwickede. Den einzigen Satz (!) gewann Jürgen

Sand, ansonsten hatte der Tabellenführer alles fest im Griff. Die Niederlage war zwar einkalkuliert, aber nicht diese Höhe!

Das erste Damenteam kann doch noch gewinnen. Ohne Spichalski holte man aus Hagen einen doppelten Punktgewinn mit 8:5. Nach den gewonnenen Doppeln klappte es bei Alles, Steinke und Tüllmann jeweils zweimal!

Die Ergebnisse der anderen Teams in Kurzform: Post III zeigt sich erholt, gegen Billmerich gewann man mit 9:1. Post IV und V verloren hoch mit 0:9 bzw. 1:9 gegen Somborn und Mühlhausen. Das zweite Damenteam gewann mit 8:1 gegen Barop. Bei den Jugendlichen gab es zwei Spiele. Die Jungen gewannen mit 7:2 gegen Sax. Unitas. Die Schüler waren beim Tabellenführer chancenlos: 0:7.



Zufrieden blicken die Cracks der zweiten Post-Mannschaft (Tischtennis) nicht gerade drein. Den Grund für die gedämpfte Stimmung lieferten die Männer aus Holzwickede, die das Spitzenspiel der Kreisliga mit 9:0 gewannen. Lediglich Jürgen Send konnte einen Satz für sich verbuchen. Zum Einsatz kamen (von links) Uwe Skarba, Heribert Send, Udo Wasmuth, Ulrich Lücke, Michael Saeper, Jürgen Send.
waz-Bild: Loewe

WAZ 3-3.86

Damen des Post-SV feiern wieder einen Sieg

1. Herrenteam gewinnt auch den Rückkampf

Für die Tischtennispieler des Post-sportvereins war der sechste Spieltag der Rückrunde mit Licht und Schatten versehen. Während die ersten Herren ihre Partie gewann, erlebte die Zweite ein Fiasko.

Herrenbezirksklasse

Die ersten Herrenmannschaft gewann das Prestigeduell gegen Roland Rauxel an heimischen Platten mit 9:3. Beide Mannschaften waren komplett angetreten und natürlich sehr motiviert für diese Begegnung. Am Anfang konnten die Roländer noch mithalten. 1:1 trennte man sich in den Anfangsdoppeln. Im unteren Spieldrittel gewann dann Hiller gegen Friebe und Römer unterlag Lippik. Im oberen Spielabschnitt gab es ebenfalls noch ein 1:1. Wagner bezwang dort Schäfer, während Gbiorczyk Wasielak unterlag. Danach aber holten die Postler Punkt um Punkt. Marske und Kamischow in der Mitte holten zwei Punkte, Hiller und Römer ließen zwei weitere schnell darauf folgen, ehe dann das obere Spieldrittel Wagner und W. Gbiorczyk den achten und neunten Punkt landen konnten.

Herrenkreisliga-Klasse

Die zweite Herrenmannschaft des

Post-SV erlebte in der Kreisliga ein Debakel gegen den Tabellenführer. Mit fehlender Einstellung ging man in das Spiel gegen Holzwickede. Aber man sah sich in den Holzwickedern getäuscht, die hochmotiviert verdient mit 9:0 gewannen.

In der 1. Kreisklasse gab es für die Postmannschaften Sieg und Niederlage zu vermelden. Post III bezwang Billmerich klar mit 9:1 während Post IV mit 0:9 in Somborn unterlag. Post V hatte beim 1:9 in Mühlhausen ebenfalls keine Chance.

Damenbezirksliga

Die erste Damenmannschaft des Post SV feierte nach fünf sieglosen Spieltagen den ersten doppelten Punktgewinn. Gegen die Damen vom TSV 1860 Hagen behielten Spichalksi & Co knapp mit 8:5 die Oberhand.

Die zweite Damenmannschaft spielt in der Kreisklasse weiterhin eine gute Rolle. Gegen die Damen von Einigkeit Barop gab es einen 8:3 Sieg.

Jugend

Sieg und Niederlage auch bei den Jugendlichen. Während die erste Jugend gegen Saxonia Unitas mit 7:2 siegreich blieb, unterlag die Schülermannschaft Westerfilde mit 0:7.

RN

3-3.86

Post SV: Erste Herren gegen den BVB

Die erste Herrenmannschaft des Postsportvereins steht am Samstag vor einer schwierigen Aufgabe. Die Mannschaft vom BVB gilt als ärgster Verfolger um den Aufstiegsplatz, den gilt es erst einmal abzuschütteln.

Die anderen Postmannschaften haben Aufgaben zu bewältigen. Die durchaus im Rahmen ihrer Möglichkeiten liegen.

Herrenbezirksklasse

Die Truppe um „Waldi“ Gbiorczyk empfängt am Samstag um 17.30 Uhr die Truppe von Borussia Dortmund. Die Dortmunder sind im Moment noch die einzige Mannschaft, die den Postlern den zweiten Platz und damit den direkt verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga streitig machen kann. Zwar haben die Borussen einen Sechs-Punkte-Rückstand, aber bei einem Sieg in Castrop wäre man ja wieder auf Tuchfühlung. Die heimi-

schen Postler aber wollen nichts mehr anbrennen lassen und durch einen Sieg die Weichen auf Aufstieg stellen. In kompletter Besetzung wird man am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethhalle die Borussen empfangen. Das Hinspiel gewannen die Postler in Dortmund. Hoffentlich klappt es auch diesmal.

Herrenkreisliga-Klasse

Die zweite Herren steht vor einer schweren Aufgabe in der Kreisliga. Zu Gast ist die Mannschaft um Herbert Send in Asseln. Die Asselner konnten in letzter Zeit respektable Ergebnisse gegen obere Mannschaften erreichen und dürften auch diesmal nur sehr schwer zu schlagen sein. Ob sich die Posttruppe unter anderm auch von der letzten Pleite erholt hat, wird man sehen.

Post III hat die Zeichen in der 1. Kreisklasse gegen Lindenhorst auf

Sieg gesetzt. Anders dagegen Post IV, die Unna empfangen.

Post V spielt gegen Polizei Dortmund.

Damenbezirksliga

Die erste Damenmannschaft des Postsportvereins errang letzte Woche den ersten Sieg in der Rückrunde. Deshalb erwarten die Damen um Gerlinde Spichalski auch auf ein gutes Ergebnis gegen die Damen aus Hattingen, die man am Samstag um 17.30 Uhr in Deinighausen empfängt.

Die zweite Damenmannschaft hat zum Ortsderby bei Roland Rauxel zu spielen.

Jugend

Die erste Jugendmannschaft erwartet gegen die Jugend aus Sölde einen Sieg. Dagegen dürfte es bei den Schülern nicht so gut laufen. Der Gegner heißt Huckarde.

Spitzenspiel im Tischtennis

Die Chancen des Post SV steigen

Bezirksvorstand ändert Aufstiegsregelung

Das Tischtennispiel zwischen dem Post SV Castrop (Zweiter) und Borussia Dortmund III (Dritter) in der Bezirksklasse ist unerwartet hochinteressant geworden. „Schuld“ daran ist der Bezirksvorstand, der aufgrund der günstigen Situation in den oberen Klassen, die Aufstiegsregelung geändert hat.

Der Tabellenzweite steigt jetzt direkt auf, der Tabellendritte muß in die Aufstiegsrunde. Die Postler haben sechs Punkte Vorsprung vor den Borussen, deren Rangist aber hart umkämpft. Verlieren die Postler, könnte es auch für die Einheimischen noch einmal knapp werden, wenn man unterstellt, das man das letzte Spiel beim Tabellenführer verliert.

Die Borussen haben auf die geänderte Situation sofort reagiert. Mit Laudanski haben sie einen guten Verbandsligaspieler in die dritte Mannschaft zurückgestuft. Falls die Dortmunder komplett antreten, was ihr größtes Problem ist, dann spielt an Brett 5 z. B. ein ehemaliger Oberligaspieler.

Für Spannung ist also gesorgt, bei einem Erfolg würde den Postlern nur noch ein Punkt zum Aufstieg fehlen, bei vier Spielen (Samstag, 17.30 Uhr, Elisabethschule)!

Die erste Damenmannschaft hofft am Samstag ebenfalls an

eigenen Tischen (Deininghausen) zu zwei weiteren Punkten zu kommen. Wenn man komplett antritt sind die Aussichten auf einen Erfolg gegen Hattingen eigentlich gut. Aber Vorsicht ist geboten, zu unterschiedlich in letzter Zeit die Leistungen der Postdamen.

In den Kreisklassen geht es eigentlich nur noch für Post II um etwas. Nach der ernüchternden Niederlage gegen Holzwickede, muß man schon aus Asseln beide Punkte mitbringen. Ansonsten wäre der Rückstand auf den zweiten Rang wohl uneinholbar.

Post III ist wieder in Schwung gekommen. Gegen Lindenhorst hofft man in der 1. Kreisklasse auf einen weiteren Erfolg. Post IV trifft auf Unna II, die „Fünfte“ spielt am Samstag gegen Polizei III.

Die Jungen hoffen in der Kreisliga den guten Platz mit einem Sieg über Sölde verteidigen zu können. Die Schüler bestreiten bereits ihr letztes Spiel: Gegner ist Huckarde.

RN 8.3

W 178

7.3.

Ein Wochenende mit Höhen und Tiefen

Für die Tischtennisspieler des Post-sportvereins gab es ein Wochenende mit Höhen und Tiefen versehen. Besonders im Rampenlicht fällt da unter anderem die Niederlage der ersten Herrenmannschaft gegen die Borussen aus Dortmund.

Herrenbezirksklasse

Die erste Herrenmannschaft um Waldemar Gbiorczyk verlor an diesem Wochenende das erste Spiel in der Rückrunde. Mit 6:9 mußte man sich der Mannschaft von BVB III geschlagen geben. Damit sind die Borussen wieder auf vier Punkte an die Postler herangekommen. Der Ausschlag für diese Niederlage war wohl in der Spielmitte zu finden. Detlef Marske verlor seine beiden Einzel mit 0:2 und 1:2 in den Sätzen. Der Pechvogel des Tages aber war Wohl Stefan Kamischow, der beide Einzel im dritten Satz in der Verlängerung verlor, dabei führte er schon einmal sogar mit 20:15 im dritten Satz. Damit ist es wieder ein bißchen spannender geworden um den zweiten Platz, der zum Direktaufstieg führt. Jedoch liegen die Trümpfe bisher noch in den Posthänden.

Herrenkreisliga-Klasse

Eine Woche nach der deftigen Nie-

derlage gegen Holzwickede kam die zweite Herren um Herbert Send zu einem hartumkämpften 9:6-Erfolg bei der Oldtimertruppe Asseln. Udo Wasmuth und Uwe Skarba gewannen alle Einzel. Herbert und Jürgen Send konnten je einmal punkten. Der Hauptgrund für den Sieg waren aber auch die Doppel. Wasmuth/H. Send mit einem Erfolg und Lücke/Skarba mit 2 Erfolgen sicherten schließlich den knappen Sieg.

Die vierte Herren hat in der 1. Kreisklasse wenig zu bestellen. Gegen Unna II gab es ein 0:9.

Die fünfte Herren dagegen kam zu einem 9:4-Sieg über Polizei Dortmund.

Damenbezirksliga

Die erste Damenmannschaft scheint zur Zeit den Aufwärtstrend der letzten Spiele weiter zu behalten. Gegen die Damen vom EGV Hattingen, hatte die erste Damen, die seit langer Zeit auch mal wieder komplett antrat, keine großen Probleme und kam zu einem sicherern 8:1-Erfolg.

Jugend

Die erste Jugendmannschaft bleibt weiter hin mit in der Tabellenspitze. Gegen Sölde kamen Heise & Co zu einem 7:1-Erfolg.

RN
10.3.86



Die 1. Mannschaft des Post SV mit Kamischow, Marske, Römer, Gbiorczyk, (v. links), Wagner und Hiller (kneelend) leistete sich gegen den BVB eine 6:9-Heimniederlage.

RN-Foto: Goldhahn

WA 7 10.3.86

Tischtennis in der Bezirksliga:

Der Post SV verliert „TT-Krimi“ gegen Borussia Dortmund mit 6:9

Zum Aufstieg fehlen vier Punkte aus vier Spielen

In einem hochklassigen und sehr spannenden „Tischtenniskrimi“ unterlagen die Postler Borussia Dortmund (Bezirksklasse) mit 6:9. Man bleibt aber Zweiter, jetzt mit vier Punkten Vorsprung.

Begonnen hatte das Match ausgeglichen. Nach den Doppeln stand es 1:1. Dann erkämpfte Römer einen Sieg über Martini in drei Sätzen. Hiller bezog gegen Dost seine erste Saisonniederlage in der Rückrunde. Im oberen Drittel kam Wagner gegen Möllmann überhaupt nicht zurecht. Gbiorczyk zeigte dann gegen Laudanski, daß er an diesem

Tag in Topform war. Gegen den Abwehrspieler zog er einen Top nach dem anderen und gewann verdient mit 22:20 und 21:16.

Dann erwischte es die Postler: Marske verlor gegen Witte nach drei sehr hart umkämpften Sätzen. Kamischow führte gegen Redmann mit 20:15 im dritten Satz, und verlor: Das war seine erste Niederlage in der Rückrunde. Danach gewann Hiller und Römer nahm sein Herz, beim Stande von 16:19 im dritten Satz, in beide Hände. Mit einigen trockenen Vorhandschüssen bezwang er Dost, 6:6 Zwischenstand.

Gbiorczyk hatte im zweiten Einzel eine Serie: 20 Punkte

hintereinander. Möllmann war entnervt! Wagner dagegen konnte eine 10:2-Führung im dritten Satz nicht ins Ziel retten. Dann kam wieder die Spielmitte, wieder zwei hochdramatische Spiele, mit Niederlagen der Postler. Marske verlor wieder in drei Sätzen, und Kamischow kassierte eine unglückliche 22:24-Niederlage im Entscheidungssatz gegen Witte, das Spiel war aber sehenswert. Das Abschlußdoppel war dann für die Borussen nur noch Formsache. Jetzt müssen die Postler aufpassen. Es fehlen noch vier Punkte zum Aufstieg aus vier Begegnungen, allerdings ausnahmslos gegen Spitzenteams.

Post II erkämpfte sich in der

Kreisliga in Asseln einen 9:6-Erfolg. Uwe Skarba und Udo Wasmuth waren die besten Akteure, im Einzel und Doppel allein sieben Punkte. Herbert und Jürgen Send gewannen im oberen Drittel jeweils ein Einzel, das reichte.

Auch die Damen sind wieder besser in Form. Gegen Hattin gen kam man endlich wieder zu einem klaren Erfolg. Spichalski, Steinke, Tüllmann und Alles gewannen mit 8:1. Die restlichen Resultate: Post III - Lindenhof 9:3, Post IV - Unna II 0:9, Post V - Pol. Dortmund 9:4. Die Jungen gewannen in der Aufstellung Heise, Raschitzik, Drooge und Posselt mit 7:1 gegen Sölde.

Tischtennis: Spichalski-Team gegen Tabellenvorletzten Favorit

Post SV braucht noch zwei von vier möglichen Punkten zum Aufstieg

Die Tischtennisspieler des Postsportvereins stehen vor einem sehr lösbaren Wochenende. Denn die Gegner der Postmannschaften kommen alle fast ausschließlich aus dem Mittelfeld und die liegen im Bereich des Schlagbaren. Das Hauptaugenmerk bleibt aber wohl weiterhin auf die erste Herren gerichtet.

Herrenbezirksklasse

Das erste Herrenteam erwartet am Samstag in der Elisabethhalle die Mannschaft von BV Brambauer. Gegen diese Truppe will die Mannschaft um Waldemar Gbiorczyk die ersten zwei von noch vier benötigten Punkten holen, die zum Aufstieg berechtigen. Im Hinspiel kam man zu einem knappen 9:6 Erfolg. Die Mann-

schaft aus Brambauer dürfte allerdings nicht mehr so stark wie in der Hinserie sein, denn dies zeigten die letzten Ergebnisse. Also wäre am Samstag alles andere als ein Erfolg für die heimischen Postler eine starke Überraschung.

Herrenkreisliga

Die zweite Herrenmannschaft hat bei der Mannschaft aus Schüren zu spielen. Im Hinspiel unterlag man zu Hause mit 6:9. Diesmal will die Truppe um Herbert Send den Spieß umdrehen.

Post III spielt gegen Barop III und dürfte gegen diese Mannschaft schwer zu kämpfen haben um beide Punkte zu behalten.

Post IV spielt gegen Eintracht

Scharnhorst und dürfte wohl wieder eine Niederlage kassieren.

Damenbezirksliga

Die erste Damenmannschaft hat nach den beiden letzten Erfolgen wieder Anschluß ans obere Mittelfeld gefunden. Diesmal spielen Spichalski & Co. gegen die Damen von Eintracht Dortmund. Die Dortmunder sind derzeit Tabellenvorletzter und dürften normalerweise für Spichalski & Co. ein Sieg herausspringen.

Die zweite Damenmannschaft empfängt die Damen aus Kirchlinde.

Jugend

Die erste Jugendmannschaft steht vor einer schweren Aufgabe. Die Mannschaft um Michael Heise muß bei Eintracht Dortmund antreten.

Post SV: Recht optimistisch gehen die Tischtennisakteure vom Post SV ins Meisterschaftsrennen. Das 1. Herrenteam braucht in der Bezirksklasse noch vier Punkte, um in die Bezirksliga aufzusteigen. Als Gast erwartet man am Samstag um 17.30 Uhr Brambauer. Die Lünener galten vor der Saison als Aufstiegs kandidat, kamen aber nie richtig in Schwung.

Post II steht in der Kreisliga ebenfalls vor einer lösbaren Aufgabe. In Schüren sollte man eigentlich gewinnen, die Gastgeber mußten in der Rückrunde zwei gute Spieler abgeben, seitdem ist der ehemalige Tabellenzweite ins Mittelfeld abgerutscht. Die Postler haben noch Chancen auf den zweiten Rang, der zum Aufstieg reichen würde.

Post III ist wieder recht gut in Form. In der 1. Kreisklasse erwartet man am Samstag Barop III. Die vierte Mannschaft spielt am Sonntag gegen E. Scharnhorst.

Auch die Damen haben sich nach einer „Durststrecke“ wie-

der erholt. Am Samstag muß die Truppe um Spichalski bei Eintr. Dortmund antreten. Beim Tabellenletzten hat man einen Erfolg fest eingepalnt. Schwer einzuschätzen ist zur Zeit Damenteam Nr. 2. Normalerweise hätte man auch gegen Kirchlinde eine Chance, aber man muß abwarten wie es läuft.

Die Jungen haben ein schweres Auswärtsspiel zu bestreiten. Im Hinspiel kam man gegen Eintr. Dortmund nicht über ein unentschieden hinaus.

WAZ 14.3.86

Zwei Punkte fehlen noch zum Aufstieg

Drei Spieltage vor Schluß wußten die Postler ihre Siegeschancen im Tischtennis zu nutzen! Lediglich eine Niederlage mußte verbucht werden. Der ersten Herrenmannschaft fehlen nur noch zwei Punkte zum Aufstieg.

Herrenbezirksklasse

Nervös war man geworden. Seitdem feststeht das man nur noch vier Punkte zum Aufstieg brauchte, wurde die Posttruppe sichtlich unruhig. Das war auch gegen Brambauer nicht viel anders. Am Anfang machte man es den Gästen leicht mitzuhalten, nach einem 9:5 Erfolg sah es lange Zeit nicht aus. In den Doppeln verschenkte man sofort eine klare Führung. Danach spielte man recht verkrampt. Die Gäste gingen sogar mit 5:2 in Führung. Zum Glück behielten Marske und Römer die Nerven, sie blieben im Einzel unbesiegt. Ihre Erfolge ließen wieder Hoffnung aufkommen. Danach machten Hiller, Gbiorczyk, Wagner und Kamischow ihre Anfangsniederlagen durch Erfolge wieder wett. Die Gäste ließen auch in ihrer „Bissigkeit“ nach, der klare Erfolg war plötzlich sicher. Jetzt fehlen den Postlern noch zwei Punkte zum direkten Aufstieg in die Bezirksliga.

Damenbezirksliga

In Eintr. Dortmund II gelang den Damen der erwartete klare Erfolg. Mit dem 8:3-Erfolg sicherte man sich, bei

noch einem ausstehenden Match, einen guten Mittelfeldplatz. In den Einzeln konnten Spichalski, Tüllmann und Steinke überzeugen.

Kreisklassen

Post II nutzte in der Kreisliga die Chance auf den Aufstieg, man gewann mit 9:5 in Schüren, bleibt aber zwei Punkte hinter dem wichtigen zweiten Rang. Eintr. Dortmund gewann als Zweiter sogar beim Tabellenführer. In Schüren waren Skarba und Wasmuth die besten Akteure. H. und J. Send, Schäper und zwei Doppelerfolge machten den Sieg komplett. Auch Post III konnte wieder klar gewinnen. Durch einen 9:0 Erfolg über Barop behauptete man in der 1. Kreisklasse den dritten Rang. Die einzige Niederlage mußte die vierte Vertretung gegen Scharnhorst hinnehmen: 2:9.

Auch das zweite Damenteam zeigte sich wieder von der besseren Seite. Gegen Kirchlinde gelang ein 8:5-Sieg. Beste Akteurin war dabei Doris Bürmann, doch auch Wiencek, Durak und Send holten ihre Punkte.

Jungen

Im Hinspiel mußte das Jungenteam gegen Eintr. Dortmund noch mit einem Unentschieden zufrieden sein. Doch in Dortmund gewann man zur Überraschung aller klar mit 7:1, der zweite Rang in der Kreisliga ist damit in greifbarer Nähe.

RIV

17.3.86

Postler Damen Meister

Bei der Tischtennismeisterschaft der Seniorinnen können die Postler schon die erste Meisterschaft feiern. Gerlinde Spichalski und Christel Bednarz wurden mit 16:0 Punkten ungeschlagen Bezirksmeister. Die letzten vier Spiele überstand man souverän.

Gegen Scheidingen gab es ein glattes 3:0. Gegen Berge I und II gewann man jeweils mit 3:1, wobei Gerlinde Spichalski ihre einzige Niederlage einstecken mußte. Den Abschluß bildete der 3:1-Erfolg in Soest.

Das Doppel Spichalski/Bednarz hielt in allen Begegnungen, was zur „Halbzeit“ immer eine wichtige Führung bedeutete! Weiter geht es jetzt für die Postlerinnen auf Verbandsebene. Am 1. Mai erwartet man in Lennestadt die anderen Bezirksklassensiegerinnen des Verbandes.

„Postler“ vor dem Aufstieg: Es fehlen noch zwei Punkte

Nervöser Start gegen Brambauer für die „Gbioreczyk und Co.“

Bis zum Aufstieg in die Bezirksliga fehlen den Tischtennisakteuren des Post SV jetzt nur noch zwei Punkte! Nach einem nervösen Bezirksklassenstart kamen Gbioreczyk & Co. noch zu einem klaren 9:5-Erfolg über Brambauer. Am Anfang verpaßte man fast leichtsinnig eine 2:0-Führung nach den Doppeln.

Danach lief es bis zum 2:2 ausgeglichen. Brambauer kam jetzt immer besser ins Spiel, gewann beide Spiele im oberen Paarkreuz und führte mit zwei Punkten. Erst danach lief es bei den Postlern besser, wenn man auch eine gewisse Nervosität nicht ablegen konnte. Sigi Rö-

mer und Detlef Marske gewannen auch ihre zweiten Einzelspiele, bei Gbioreczyk und Wagner lief es jetzt auch im oberen Drittel, Hiller und Kamischow besorgten den Rest.

Fazit: Ein wichtiger Sieg gegen einen Gegner der erst zum Schluß resignierte, jetzt

braucht man aus den letzten drei Spielen noch zwei Punkte zum Aufstieg!

Auch Post II gewann in der Kreisliga zwei wichtige Punkte. In Schüren behauptete man durch einen 9:5-Erfolg Platz drei. Ob man Eintr. Dortmund aber noch vom zweiten Platz verdrängen kann erscheint unmöglich, die gewannen sogar beim Tabellenführer. In Schüren waren Skarba und Wasmuth die Besten.

Die dritte Herrenmannschaft kommt auch wieder besser zurecht. Auch hier konnte man durch einen 9:0-Erfolg über Barop den dritten Rang in der 1. Kreisklasse verteidigen. Die einzige Niederlage vom Wochenende mußte Post IV verbuchen: 2:9 gegen Scharnhorst.

Erwartungsgemäß siegte das erste Damenteam in der Bezirksliga. Gegen Eintr. Dortmund II lief es nur am Anfang nicht richtig. Danach blieben beim 8:3-Sieg Spichalski, Tüllmann und Steinke in den Einzelspielen unbesiegt. Damit hat man einen Spieltag vor Saisonende einen guten Mittelplatzplatz sicher.

Das zweite Damenteam gewann gegen Kirchlinde mit 8:5. In diesem Spiel zeigte man in der Aufstellung Send, Bürmann, Wiencsek und Durak eine ausgeglichene Mannschaftsleistung, Sürmann blieb sogar ungeschlagen.

Auch die Jungen holten einen wichtigen Sieg. In der Hinrunde hatte man noch 6:6 gegen Eintr. Dortmund gespielt. Diesmal gewann man locker mit 7:1, womit der zweite Platz in der Kreisliga erst einmal gesichert ist.



STEFAN KAMISCHOW machte in der Partie gegen Brambauer den letzten Punkt zum 9:5-Sieg für den Post SV. Bild: Reutter

WAZ 17.3.86



Titelgewinn für Seniorinnen des Post SV

Bei der Tischtennis-Bezirksmeisterschaft der Seniorinnen dürfen die Postler schon ihren ersten Titelgewinn feiern. Gerlinde Spichalski und Christel Bednarz holten sich ungeschlagen mit 16:0 Punkten die Bezirksmeisterschaft. Ihre letzten vier Spiele absolvierten die Postlerinnen souverän. Gegen Scheidingen gewannen sie mit 3:0, gegen Berge I und II jeweils mit 3:1, wobei Gerlinde Spichalski ihre einzige Niederlage einstecken mußte. Den Abschluß bildete der 3:1-Erfolg in Soest.

Das Doppel Spichalski/Bednarz überzeugte in allen Begegnungen und sorgte damit zur „Halbzeit“ immer für eine wichtige Führung. Für die Postlerinnen geht es jetzt auf Verbandsebene weiter. Am 1. Mai treffen sie in Lennestadt auf die weiteren Bezirksklassensieger des Verbandes.

**Stand im erfolgreichen Team:
Christel Bednarz.**

RN-Foto: Goldhahn

RN 18.3.86

Post-Damen haben im Pokal Heimrecht

Gelingt wieder der „große Wurf“?

In der Meisterschaft ist erst einmal „Osterpause“. Dafür steht eine weitere Pokalrunde im Tischtennis auf dem Programm. Es geht um den Einzug in die Endrunde. Die Auslosung hat dabei die Postler etwas begünstigt, sie dürfen die nächste Runde ausrichten.

Am Sonntagmorgen ist man in der Elisabethschule ausgerichtet. Die Spiele werden um 9.30 Uhr ausgelost. Um 10 Uhr geht es dann los.

Als Gegner erwartet man TTC Langern aus der Gruppe III, eine Mannschaft aus der Bezirksklasse, ebenso wie Bochum-Werne, die aus der Gruppe 1 kommen.

Als Bezirksligavertreter wird Griesenbruch erscheinen, die in der Meisterschaft noch Aufstiegsambitionen in die Landesliga haben.

Sie dürften als Favoriten gelten, doch im Pokal gelang den Postlern schon einmal vor Jahren der große Wurf. Vielleicht gelingt ihnen mit Unterstützung wieder eine Überraschung.

WFZ

21.3.86

Tischtennis: Pokaleinsatz für die Postler

In der Meisterschaft ist erst einmal „Osterpause“. Dafür steht eine weitere Pokalrunde im Tischtennis auf dem Programm. Es geht um den Einzug in die Endrunde. Die Auslosung hat dabei die Postler etwas begünstigt, sie dürfen die nächste Runde ausrichten. Am Sonntagmorgen ist man in der Elisabethschule ausgerichtet. Die Spiele werden um 9.30 Uhr ausgelost. Um 10 Uhr geht es dann los.

Als Gegner erwartet man TTC Langern aus der Gruppe II, eine Mannschaft aus der Bezirksklasse, ebenso wie Bochum-Werne, die aus der Gruppe I kommen. Als Bezirksligavertreter wird Griesenbruch erscheinen, das in der Meisterschaft noch Aufstiegsambitionen in die Landesliga hat.

RV

22.3.86

Gbiorczyk machts spannend: Erst nach drittem Matchball Post-Sieg perfekt

Postler sind im Endspiel. Nicht nur in der „normalen“ Tischtennismeisterschaft klappt es bei den Postlern im Moment. Auch im Pokal konnte man eine überzeugende Vorstellung bieten. Durch das 5:3 über Griesenbruch im Endspiel der Zwischenrunde ist man jetzt unter den letzten vier Teams des Bezirks Arnberg. Endrunde ist Ende Mai! Begonnen hatte der Pokalerfolg mit einem recht leichten Sieg. Das Losglück hatte Langern als ersten Gegner ergeben. Die Gäste liegen zwar in der Bezirksklasse auch auf einem Aufstiegsplatz, hatten aber nur in dem Spieler Yüksel einen ernsthaften Gegner mitgebracht. Er holte für Langern alle drei Punkte. Doch Gbiorczyk, Wagner und Kamischow hatten die anderen beiden Spieler fest im Griff. Im Endspiel traf man dann auf Griesenbruch, die vorher Werne locker mit 5:0 bezwungen hatten. Die Postler begannen schlecht, Gbiorczyk verlor gegen Rosenkranz mit 9:21 und 13:21. Kamischow ging im ersten Satz mit 11:21 unter. Dann aber kam Leben in die Einheimischen, die fortan den Zuschauern einen jederzeit packenden und dramatischen Pokalkampf zeigten. Kamischow erwachte gegen den Spitzenspieler Schlak, er gewann die nächsten beiden Sätze mit 21:14, 21:13. Wagner kam gegen Ossa gut zurecht. Gegen seine

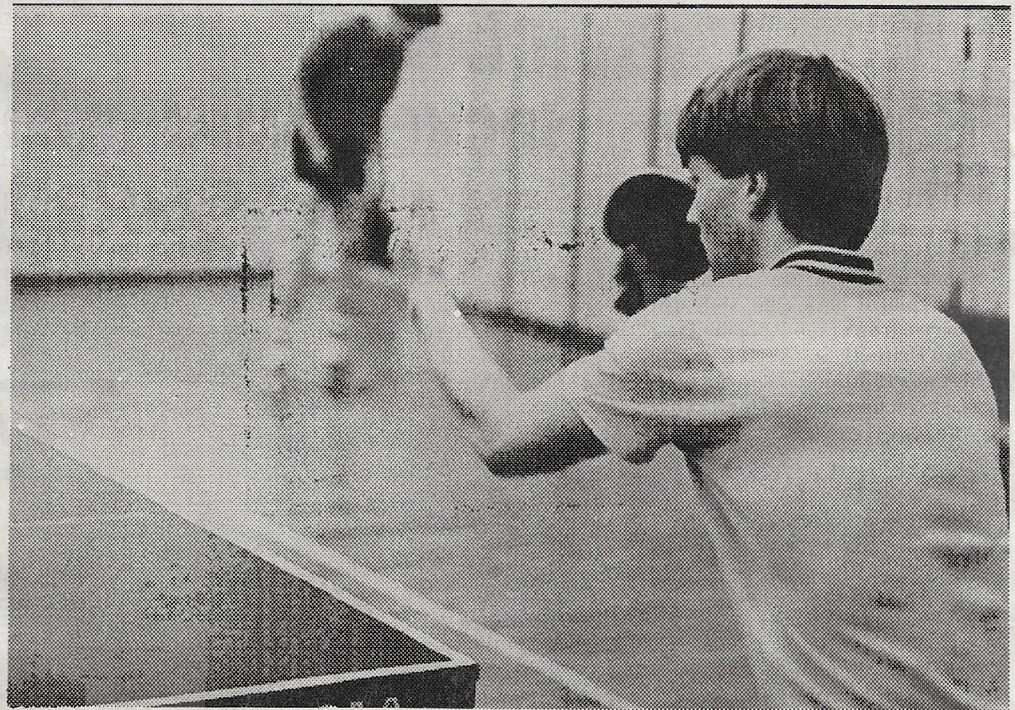
immer wieder schnell und überraschend gezogenen „Topspins“ kam Ossa nicht klar: 21:19 und 21:11. Dann gingen die Gäste durch zwei Niederlagen der Postler mit 3:2 in Führung (Gbiorczyk verlor gegen Schlak, Wagner gegen Rosenkranz).

Kamischow war in seinem zweiten Match von Anfang an voll da. Mit 21:19, 17:21 und

21:15 holte er den wichtigen Einstand. Wagner behielt gegen den jungen Schlak die Nerven 21:16, 12:21 und 21:11! Gbiorczyk mußte jetzt gewinnen, denn im letzten Spiel hätte Kamischow gegen den ungeschlagenen Rosenkranz antreten müssen. Schwacher Beginn, den ersten Satz kam „Waldi“ überhaupt nicht zu recht. Nach dem 13:21 fing er

sich aber, gewann den zweiten mit 21:16, führte im dritten mit 20:17, nach dem Einstand brauchte er noch drei „Matchbälle“ um endlich mit 24:22 den Sieg einzufahren.

Wie ausgeglichen der Kampf war zeigt das Satzverhältnis: 10:10. Beste Einzelspieler auf Postseite waren wohl Kamischow und Wagner.



VOLLE KONZENTRATION bei Stefan Kamischow, der im Endkampf gegen Griesenbruch keine Partie abgab und zu den besten Postlerl avancierte.
Bild: Stipke

W 177

24.3.86



Erfolgreich im Tischtennis-Pokal: die Postler (v.l.) Stefan Kamischow, Waldemar Gbiorczyk und Jörg Wagner.
RN-Foto: Goldhahn

Tischtennis: Nach Siegen gegen Werne und Griesenbruch:

Post SV in der Pokal-Endrunde

Nicht nur in der Tischtennismeisterschaft klappt es bei den Postlern. Auch im Pokal konnte man eine überzeugende Vorstellung bieten. Durch das 5:3 über Griesenbruch im Endspiel der Zwischenrunde ist man jetzt unter den letzten vier Teams des Bezirks Arnsberg. Die Endrunde ist Ende Mai.

Begonnen hatte der Pokalerfolg mit einem recht leichten Sieg. Das Glück hatte Langern als ersten Gegner ergeben. Die Gäste liegen zwar in der Bezirksklasse auch auf einem Aufstiegsplatz, hatten aber nur in dem Spieler Yüksel einen ernsthaften Gegner mitgebracht. Doch Gbiorczyk, Wagner und Kamischow hatten die anderen beiden Spieler fest im Griff. Im Endspiel traf man dann auf Griesenbruch, das vorher

Werne locker mit 5:0 bezwungen hatten.

Die Postler begannen schlecht, Gbiorczyk verlor gegen Rosenkranz mit 9:21 und 18:21. Kamischow ging im ersten Satz mit 11:21 unter. Dann aber kam Leben in die Castrop, die fortan den Zuschauern einen jeder Zeit packenden und dramatischen Pokalkampf zeigten. Kamischow erwachte gegen den Spitzenspieler Schlak. Er gewann die nächsten beiden Sätze mit 21:14, 21:13. Wagner kam gegen Ossa gut zurecht. Gegen seine immer wieder schnell und überraschend gezogenen „Topspins“ kam Ossa nicht klar: 21:19 und 21:11. Dann gingen die Gäste durch zwei Niederlagen der Postler mit 3:2 in Führung (Gbiorczyk verlor gegen Schlak, Wagner gegen Rosenkranz).

Kamischow war in seinem zweiten Match von Anfang an bei der Sache. Mit 21:19, 17:21 und 21:15 holte er den wichtigen Einstand. Wagner behielt gegen den jungen Schlak die Nerven und gewann 21:16, 12:21 und 21:11. Gbiorczyk mußte jetzt gewinnen, denn im letzten Spiel hätte Kamischow gegen den ungeschlagenen Rosenkranz antreten müssen.

Im ersten Satz kam „Waldi“ überhaupt nicht zurecht. Nach dem 13:21 fing er sich aber, gewann den zweiten mit 21:16, führte im dritten mit 20:17, nach dem Einstand brauchte er nicht drei Matchbälle, um endlich mit 24:22 den Sieg einzufahren. Wie ausgeglichen der Kampf war, zeigt das Satzverhältnis von 10:10. Beste Einzelspieler auf Postseite waren Kamischow und Wagner.

RN 24.3.86

